Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH

Einführung der Gesundheitskarte

Übergabeschnittstelle für die Produktion von SMC-Bs der Generation 2

Version:	3.2.0
Revision:	\main\rel_online\rel_ors1\13
Stand:	17.07.2015
Status:	freigegeben
Klassifizierung:	öffentlich
Referenzierung:	[gemSpec_Pers_SMC-B]

Dokumentinformationen

Änderung zur Vorversion 3.1.0

Einarbeitungen der Änderungen gemäß Errata sind gelb markiert.

1) gemErrata_R1.4.6
   a) C_4790 wirkt sich aus auf Tabelle 3, Tabelle 9, Tabelle 11, Tabelle 22

Dokumentenhistorie

Version	Stand	Kap./ Seite	Grund der Änderung, besondere Hinweise	Bearbeitung
2.9.30	08.11.12		Ersterstellung für G2-SMC-Bs	gematik BTI-2
2.9.31	20.03.13		Umstrukturierung, Überarbeitung der Schemata; Schnittstelle zwischen Dienstleister und Unter-auftragnehmern entfernt; überflüssig gewordene Datentypen entfernt.	gematik BTI-2
2.11.0	17.6.13		Entsprechend der Abstimmung im Workshop vom 13.6.13 grundlegende Überarbeitung: Prozessdarstellungen entfernt; Reduktion der Datenstrukturen auf die an der Schnittstelle zu übertragenden Strukturen	gematik BTI-2
3.0.0	30.07.13		Einarbeitung der externen Kommentare	gematik
3.1.0	26.08.14		Einarbeitung P12-Liste	gematik
3.1.1	24.06.15		Einarbeitung folgender Errata: R1.4.6	Technik / SPE
3.2.0	17.07.15		freigegeben	gematik

Inhaltsverzeichnis

Dokumentinformationen **2**
Dokumentenhistorie **2**
Inhaltsverzeichnis **3**
1 Einordnung des Dokuments **5**
1.1 Zielsetzung **5**
1.2 Zielgruppe **5**
1.3 Geltungsbereich **5**
1.4 Abgrenzung **5**
1.5 Methodik **6**
1.5.1 Erläuterung der Tabellenspalten 6
1.5.2 Namensräume der Datentypen 6
2 Datenübergabe zwischen AttrBS und Dienstleister **8**
2.1 Vorbefüllung **8**
2.1.1 Einzelne Vorbefüllung 8
2.1.2 Mehrere Vorbefüllungen 11
2.2 Freigabe **12**
2.2.1 SmcbFreigabe 12
2.2.2 SmcbFreigaben 15
2.3 Exportstruktur **15**
2.3.1 SmcbAntragExport 15
2.3.2 SmcbAntraegeExport 18
2.4 Sperrauftrag **19**
2.4.1 SmcbSperrAuftrag 19
2.4.2 SmcbSperrauftraege 21
3 Die Schema-Dateien **22**
3.1 Feldtypen **22**
3.2 Strukturtypen **23**
3.2.1 AdressType 23
3.2.2 AntragsArt 23
3.2.3 AntragstellerType 24
3.2.4 AntragsStatusHistoryType 24
3.2.5 AntragStatusKey 25
3.2.6 AttrBSType 26

3.2.7 CertificateRefKey 27
3.2.8 CertType 27
3.2.9 ChangesType 28
3.2.10 ExtCertType 28
3.2.11 GeburtsdatenType 29
3.2.12 HNameType 29
3.2.13 InstAnschriftType 31
3.2.14 InstitutionType 32
3.2.15 InstProfessionItemKey 33
3.2.16 KartenStatusHistoryType 33
3.2.17 KartenStatusKey 34
3.2.18 KommType 34
3.2.19 KVBereichKey 35
3.2.20 OrgFormKey 36
3.2.21 PostfachAdressType 36
3.2.22 ProdResultType 37
3.2.23 StrassenAdressType 38
3.2.24 SubjectDNType 39
3.2.25 VPersonType 40

3.3 Übersicht über Versionen und Schemata 41
3.3.1 Schemadateien 41
3.3.2 Schema-Versionen 41

Anhang A 42

A1 – Abkürzungen 42

A2 – Glossar 42

A3 – Abbildungsverzeichnis 42

A4 – Tabellenverzeichnis 43

A5 – Referenzierte Dokumente 44

A5.1 – Dokumente der gematik 45

A5.2 - Weitere Referenzierungen 45

Anhang B: Leseanleitung für XML-Schema-Fragmente 46

1 Einordnung des Dokuments

1.1 Zielsetzung

Zur Unterstützung der Beantragung und des Herausgabeprozesses von HBA und SMC-B ist eine Schnittstelle bereitzustellen, die die Anforderungen der Sektoren berücksichtigt.

Das vorliegende Dokument gibt Datenstrukturen vor, die im Kontext der TSP-Schnittstelle [gemSpec_SST_TSP] für die Übermittlung von Daten zwischen Trust Service Provider (TSP) und Kartenherausgeber / attributbestätigende Stelle (AttrBS) zu verwenden sind.

Die in dem Dokument definierten Datenstrukturen dienen als Grundlage für die Modellierung der durch den Anbieter der TSP-Schnittstelle zu verwaltenden Daten.

1.2 Zielgruppe

Das Dokument richtet sich an Kartenherausgeber und Dienstleister, die Anträge auf SMC-B im Kontext der TSP-Schnittstelle managen.

Das Dokument ist maßgeblich für die Anbieter der Ausschreibung „G2-Karten“ des Vorhabens „Erprobung Online-Rollout (Stufe 1)“.

1.3 Geltungsbereich

Das Dokument enthält Anforderungen, die im Rahmen der Ausschreibung zu den G2-Karten durch die Anbieter von Los 3/4 umzusetzen sind.

Das vorliegende Dokument ist für das Vergabeverfahren im Kontext der TSP-Schnittstelle normativ.

1.4 Abgrenzung

Dieses Dokument hat keine normative Wirkung auf weitere Verfahren zur Ausgabe von SMC-B, z. B. die Verwendung eines Praxisregisters.

Es werden keine Operationen für eine SOAP-Schnittstelle definiert und keine Vorschriften für die spezifische Ausgestaltung der Portallösungen formuliert, sondern lediglich Datenstrukturen, die die für die Produktion einer Karte bzw. deren Sperrung notwendigen Daten enthalten. Die Akteure nutzen an jeder Schnittstelle nur die Datenelemente, die gemäß dem spezifischen Prozess dort benötigt werden.

Wichtiger Schutzrechts-/Patentrechtshinweis

Die nachfolgende Spezifikation ist von der gematik allein unter technischen Gesichtspunkten erstellt worden. Im Einzelfall kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Implementierung der Spezifikation in technische Schutzrechte Dritter eingreift. Es ist allein Sache des Anbieters oder Herstellers, durch geeignete Maßnahmen dafür Sorge zu tragen, dass von ihm aufgrund der Spezifikation angebotene Produkte und/oder Leistungen nicht gegen Schutzrechte Dritter verstoßen und sich ggf. die erforderlichen Erlaubnisse/Lizenzen von den betroffenen Schutzrechtsinhabern einzuholen. Die gematik GmbH übernimmt insofern keinerlei Gewährleistungen.

1.5 Methodik

Anforderungen als Ausdruck normativer Festlegungen werden durch eine eindeutige ID sowie die dem RFC 2119 [RFC2119] entsprechenden, in Großbuchstaben geschriebenen deutschen Schlüsselworte MUSS, DARF NICHT, SOLL, SOLL NICHT, KANN gekennzeichnet.

Sie werden im Dokument wie folgt dargestellt:

⌦ **Card-G2-A_0000 <Titel der Afo>**

Text / Beschreibung⌫

Dabei umfasst die Anforderung sämtliche innerhalb der Textmarken angeführten Inhalte.

1.5.1 Erläuterung der Tabellenspalten

Für die nachfolgenden Beschreibungen in tabellarischer Form wird die folgende Notation verwendet:

Tabelle 1: Erläuterungen zu den Tabellen-Spalten:

Spalte	Erläuterung
Datenfeld	inhaltliche Bedeutung des Datenfeldes
Element/Attribut	Name des Datenfeldes im XML-Schema
P/O	P = Pflicht, O = Option
Feldtyp	Eine Aufstellung der verfügbaren Feldtypen siehe Abschnitt 0

1.5.2 Namensräume der Datentypen

Für die Definition der Datentypen der Übergabeschnittstelle werden Datentypen aus Standardnamensräumen genutzt. Sie werden in den tabellarischen Darstellungen gekennzeichnet. Die gematik-Datentypen werden in den Tabellen in diesem Dokument ohne Namenspräfix geschrieben, erscheinen in den Abbildungen aber mit dem Präfix „gematik“.

Tabelle 2: Präfixe der Namensräume

Präfix	Namensraum
ds	http://www.w3.org/2000/09/xmldsig#, XML-Schema für Signatur
lat	http://xoev.de/latinchars/1_1/datatypes, der durch die Koordinierungsstelle für IT-Standards Bremen (KoSIT) definierte Namensraum für die Einschränkung von UTF-8 auf die west- und osteuropäischen Zeichen
gematik	http://ws.gematik.de/cm/pers/Personalisierungdienst/v8.1, der durch die gematik

Präfix	Namensraum
	definierte Namensraum für die Datenübergabeschnittstelle
xs	http://www.w3.org/2001/XMLSchema, der Standardnamensraum für XML

2 Datenübergabe zwischen AttrBS und Dienstleister

Dieses Kapitel definiert die Datenstrukturen, die an der Schnittstelle zwischen der attributbestätigenden Stelle (AttrBS) und dem Dienstleister transportiert werden sollen. Dies entspricht dem in [gemSpec_SST_TSP] festgelegten Prozessmodell.

⌦ **Card-G2-A_3105 Datenformat an der Übergabeschnittstelle zwischen AttrBS und TSP**

Die TSP-Schnittstelle MUSS UTF-8 als Kodierung für die Datenübertragung verwenden.

Für die Kodierung von Personen-, Institutions-, Orts- und Straßennamen muss die TSP-Schnittstelle an der Übergabeschnittstelle den Datentyp String.Latin verwenden, siehe [latinChars].

Die TSP-Schnittstelle muss binäre Daten (z. B. Zertifikate) base64-kodiert übermitteln.⌫

2.1 Vorbefüllung

2.1.1 Einzelne Vorbefüllung

Bei der Vorbefüllung übermittelt die attributbestätigende Stelle an den TSP Daten, die im Antragsprozess und den administrativen Prozessen (z. B. Freigabe, Sperrung) genutzt werden.

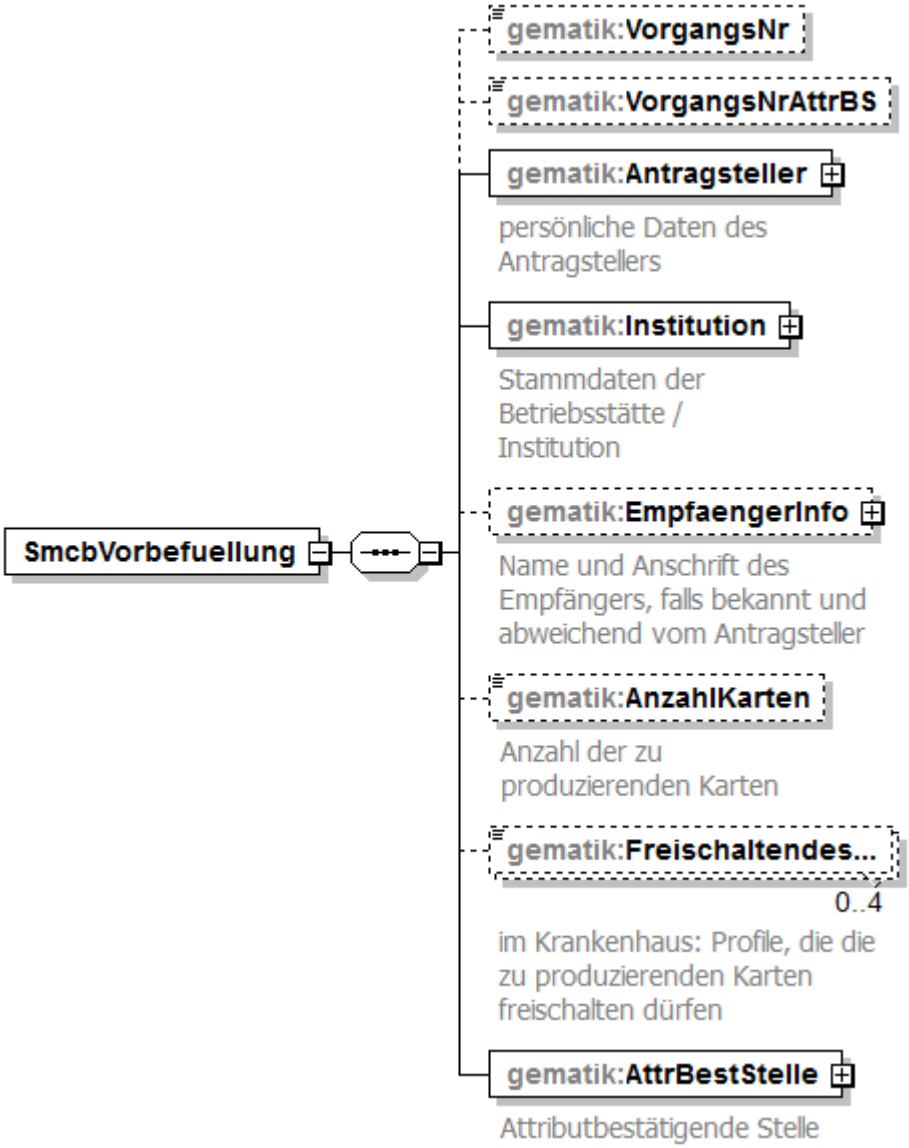


Abbildung 1: Vorbefüllungsdaten für einen SMC-B-Antrag

⌦ Card-G2-A_3106 Struktur der Vorbefüllungsdaten SMC-B

Die TSP-Schnittstelle MUSS zur Übergabe der Vorbefüllungsdaten für einen SMC-B-Antrag von der attributbestätigenden Stelle zum TSP die Datenstruktur verwenden, die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_001 angegeben ist.⌫

Tabelle 3: Tab_SMC-B_Pers_001 Vorbefüllung für einen SMC-B-Antrag

Datenfeld	Bestandteil	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
TSP-eigene Vorgangs-nummer		VorgangsNr	O	xs:string	vom TSP vergebene Kennung der Vorbefüllung zur Rückmeldung an den Kartenherausgeber
AttrBS-eigene Vorgangs-nummer		VorgangsNrAttrBS	O	xs:string	Von der AttrBS generierte Vorgangsnummer; bildet zusammen mit AttrBS_Ident (Element von AttrBestStelle) eine eindeutige Identifikation des Vorgangs. Zum Zugriff des Antrag-stellers auf seinen vorbefüllten Antrag ist ihm die vom TSP generierte Vorgangsnummer mitzuteilen (siehe 2.3.1)
Antrag-steller	Name des Antragstellers	Namensdaten	P	HNameType	Name und Meldeanschrift der natürlichen Person, die den Antrag stellt.
	Staatsangehörigkeit	Staat	O	LandType	Staatsangehörigkeit des Antragstellers
	Berufsangabe des Antragstellers	Berufsdaten	O	ProfessionalDataType	HeilberuflerID, ProfessionItem etc; für SMC-B nicht relevant
	Geburtsdaten	Geburtsdaten	O	GeburtsdatenType	Geburtsname, -datum, -ort, -staat des Antragstellers
	Anschrift des Antragstellers	Anschrift	O	StrassenAdressType	Meldeanschrift des Antragstellers
	Kommunikationsdaten des Antragstellers	Kommunikations-daten	O	KommType	Telefon, Fax, MobilNr, E-Mail des Antragstellers
Institution	Name der Institution, für die die SMC-B ausgestellt werden soll	InstName	P	String64Type	Name der Institution / Einrichtung
	Abteilung	Abteilung	O	String64Type	Name der Organisationseinheit innerhalb der Institution
	Adresse der Institution	Anschrift	P	StrassenAdressType	Anschrift der Institution
	Kommunikations-daten der Institution	InstKommunika-tion	O	KommType	Telefon-, Faxnummern, E-Mail-Adresse(n)
	Berufsgruppe der Institution	InstProfes-sionItem	P	InstProfessionItemKey	ProfessionItem der Institution, z.B. Betriebs-stätte Arzt, Zahnarztpraxis, Krankenhaus, …
	Verantwortliche/r der Institution	VerantwPerson[]	O	VPersonType	Name und Anschrift des/der Verantwortlichen der Organisation (es können mehrere sein)
	Kennnummer der Institution	InstID	O	String20Type	identifizierendes Merkmal für die Institution: Instituts-kennzeichen, Betriebs-stättennummer bzw. Abrechnungsnummer; vgl.3.1

Datenfeld	Bestandteil	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
	Telematik-ID	TelematikID	O	TelematikIDType	Telematik-ID oder Online-Kennung. Mit welcher Bezeichnung dieses Feld dem Nutzer angezeigt wird, kann sektorspezifisch sein.
	Art der Institution, Praxisform	Praxisform	O	OrgFormKey	Art der Institution, Dienststellenart, Praxisform, Einrichtung o.ä. z.B. EP, BAG, ÜBAG, MVZ, Krankenhaus usw., siehe 3.2.20
	Gesellschafter [ ] (optional, ggf. mehrfach)	Gesellschafter	O	HNameType	Name(n) des/der Gesellschafter(s)
	KV-/KZV-Bereich	KVBereich	O	KVBereichKey	Siehe 3.2.19
EmpfaengerInfo		EmpfaengerInfo	O	VPersonType	Name und Anschrift des berechtigten Empfängers, falls bekannt und vom Antragsteller abweichend
Anzahl Karten		AnzahlKarten	O	xs:int	Anzahl der zu produzierenden Karten
FreischaltendesProfil		FreischaltendesProfil	O	xs:int	für SMC-Bs im Krankenhaus: Profile, die die zu produzierenden Karten freischalten dürfen
Attributbe-stätigende Stelle		AttrBestStelle	P	AttrBSType	Für die Ausgabe der jeweiligen Karte verantwortliche Stelle

2.1.2 Mehrere Vorbefüllungen

Die Datenstruktur SmcbVorbefuellungen dient der Sammelübertragung von Vorbefüllungsdaten für mehrere Anträge.

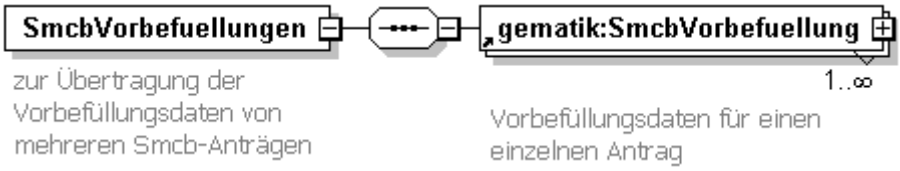


Abbildung 2: SmcbVorbefüllungen

⌦ **Card-G2-A_3173 Datenstruktur für die Sammelübertragung von SMC-B-Vorbefüllungen**

Für die Sammelübertragung der Vorbefüllungsdaten mehrerer SMC-B-Anträge MUSS der TSP die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_005 beschriebene Datenstruktur verwenden. ⌫

Tabelle 4: Tab_SMC-B_Pers_005 SmcbVorbefuellungen von der AttrBS an den TSP

Datenfeld	Bestandteile	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
SmcbVorbefuellungen		SmcbVorbefuellung[ ]	P		Vorbefüllungsdaten eines Antrags, siehe 2.1.1 Kardinalität: unbounded

2.2 Freigabe

2.2.1 SmcbFreigabe

Die Datenstruktur SmcbFreigabe dient der Übermittlung der zu bestätigenden Daten eines Antragstellers von der AttrBS an den TSP.

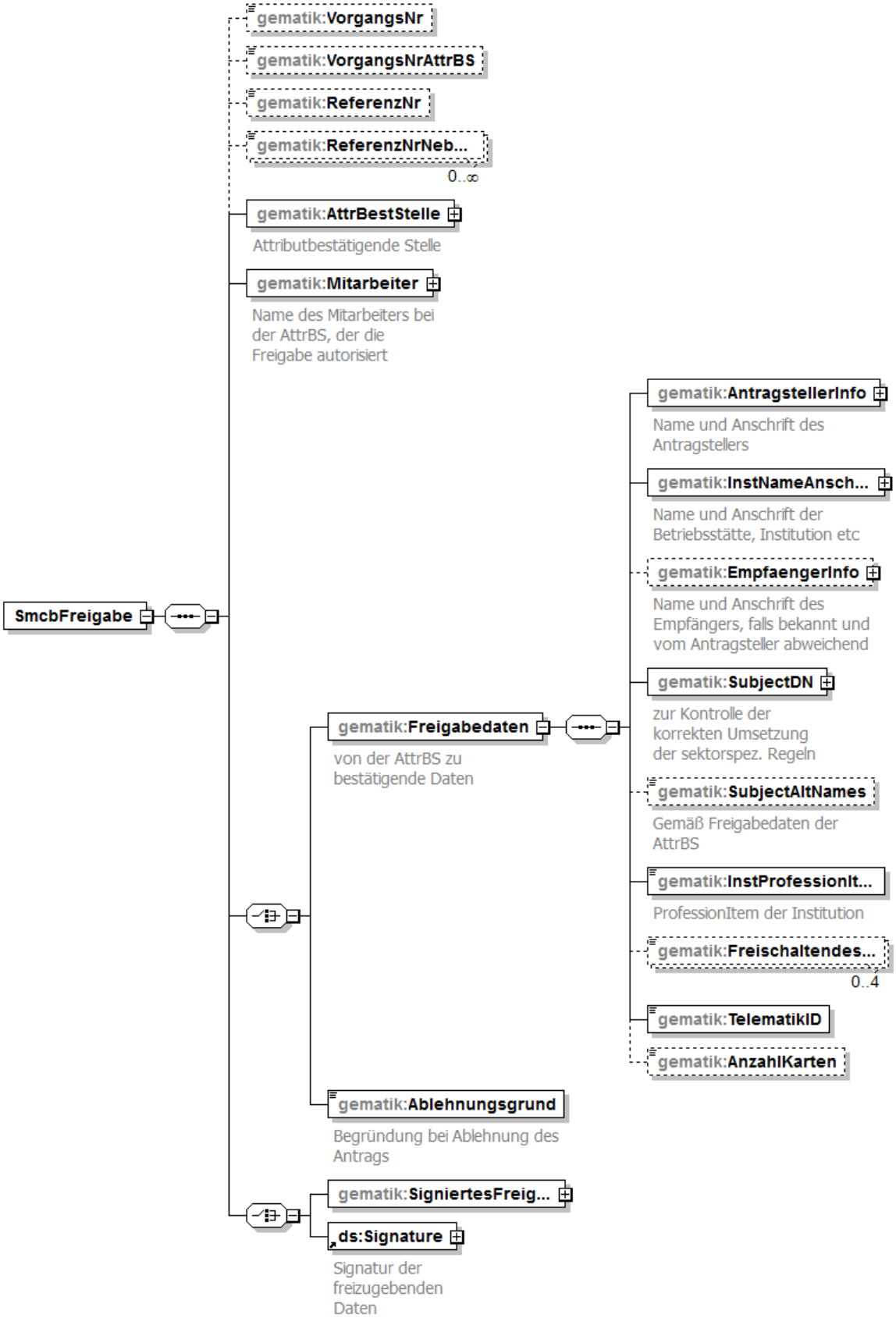


Abbildung 3: SmcbFreigabe

⌦ Card-G2-A_3174 Struktur der Freigabedaten für einen SMC-B-Antrag

Die TSP-Schnittstelle MUSS für die Freigabe der SMC-B-Antragsdaten die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_006 definierte Datenstruktur verwenden. ⌫

Tabelle 5: Tab_SMC-B_Pers_006 Freigabe von SMC-B -Antragsdaten

Datenfeld		Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Vom TSP vergebene Vorgangs-nummer		VorgangsNr	O	xs:string	Kennung der Vorbefüllung, die vom TSP vergeben wird. Mit dieser Kennung greift der Antragsteller auf seinen vorbefüllten Antrag zu. Der TSP teilt sie der AttrBS – je nach Prozessgestaltung - bspw. als Response auf die Vorbefüllung oder erstmalig im Exportdatensatz mit.
AttrBS-eigene Vorgangs-nummer		VorgangsNrAttrBS	O	xs:string	Von der AttrBS vergebene Kennung der Vorbefüllung;
ReferenzNr		ReferenzNr	O	xs:string	Vom TSP vergebene Kennung des Hauptantrags
Referenz-Nummer für den Nebenantrag 0 .. ∞		ReferenzNrNebenantrag	O	xs:string	vom TSP vergebene Kennung eines gleichlautenden Nebenantrags
Attributbestätigende Stelle		AttrBestStelle	P	AttrBSType	attributbestätigende Stelle, die die Freigabe erteilt
Name des Mitarbeiters		Mitarbeiter	P	HNameType	Name des Mitarbeiters bei der AttrBS, der die Freigabe autorisiert, siehe 3.2.12
Freigabedaten oder Ablehnung als XML oder signiertes PDF (schließen einander aus)	Freigabedaten	AntragstellerName	P	HNameType	Name des Antragstellers, siehe 3.2.12
		AntragstellerAnschrift	P	StrassenAdressType	Meldeanschrift des Antragstellers, siehe 3.2.23
		InstAnschrift	P	StrassenAdressType	Meldeanschrift des Antragstellers, siehe 3.2.23
		EmpfaengerInfo	O	VPersonType	Name und Anschrift des berechtigen Empfängers, siehe 3.2.25
		SubjectDN	P	SubjectDNType	Siehe 3.2.24
		SubjectAltNames	O	xs:string	
		InstProfessionItem	P	InstProfessionItemKey	Bestätigte Berufsgruppe, siehe 3.2.15
		FreischaltendesProfil []	O	xs:int	für SMC-Bs im Krankenhaus: Profile, die die zu produzierenden Karten freischalten dürfen
		TelematikID	P	String128Type	TelematikID bzw. Online-Kennung der Institution
		AnzahlKarten	O	xs:int	Anzahl der zu produzierenden Karten (bei begrenztem Kontingent)
	Ablehnung	Ablehnungsgrund	P	xs:string	Freitext für den Ablehnungsgrund
Bestätigung (Auswahl)	SigniertesFreigabePDF		P	FileTransferType	Freigabedaten oder Ablehnung als signiertes PDF

Datenfeld		Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
	Signatur	Signatur	P	ds:Signature	Signatur der Freigabe durch den autorisierten Mitarbeiter der attributbestätigenden Stelle; entfällt, wenn ein signiertes PDF übertragen wird

2.2.2 SmcbFreigaben

Die Datenstruktur SmcbFreigaben dient der Sammelübertragung mehrerer Freigabedatensätze.

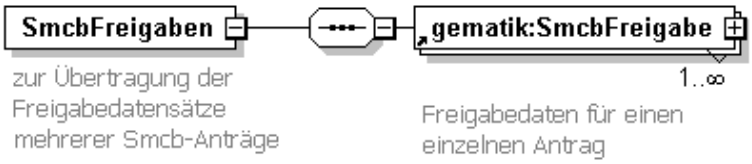


Abbildung 4: SmcbFreigaben

Card-G2-A_3175 Datenstruktur für SMC-B-Sammelfreigaben

Für die Sammelübertragung mehrerer SMC-B-Freigabedatensätze MUSS der TSP die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_007 beschriebene Datenstruktur verwenden.

Tabelle 6: Tab_SMC-B_Pers_007 SmcbFreigaben von der AttrBS an den TSP

Datenfeld	Bestandteile	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
SmcbFreigaben		SmcbFreigabe [ ]	P		Freigabedaten eines Antrags, siehe 2.2.1 Kardinalität: unbounded

2.3 Exportstruktur

2.3.1 SmcbAntragExport

Der Exportdatensatz enthält die erfassten Daten zu einem Vorgang. Dies dient z.B. dem Monitoring des Herausgabeprozesses und der Übermittlung der Daten eines Antrages sowie des Freigabesatzes und der X.509-Zertifikate. Mit dieser Datenstruktur werden auch die zur Freigabe bereiten Anträge an die AttrBS übermittelt (Antragsstatus „Zur Freigabe“). In diesem Fall sind die optionalen Felder Freigabedaten / Ablehnungsgrund und ProdResult nicht vorhanden.

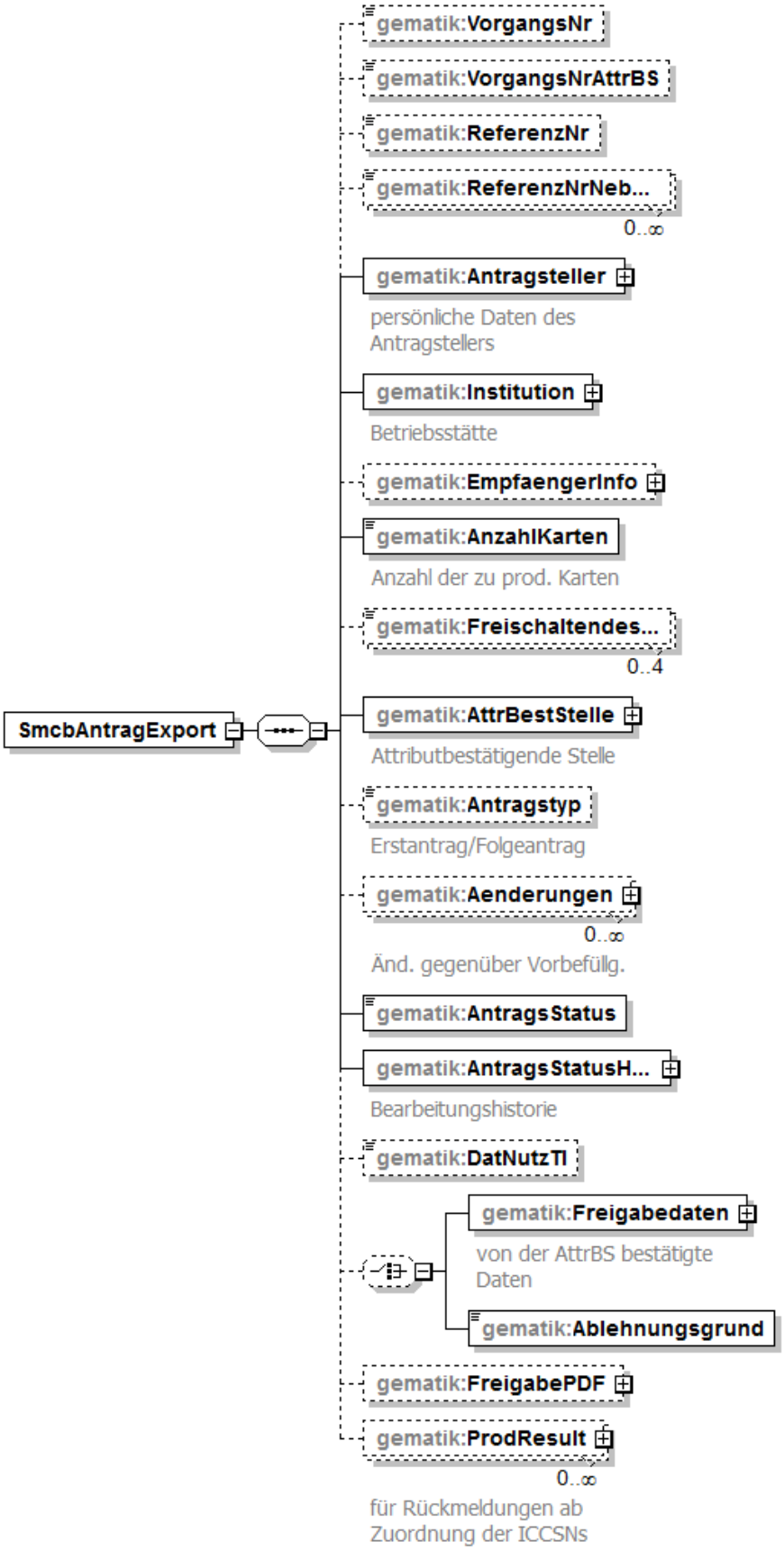


Abbildung 5: SmcbAntragExport

⌦ Card-G2-A_3107 Datenstruktur für den Export von SMC-B-Antragsdaten

Die TSP-Schnittstelle MUSS für den Export der zu einem SMC-B-Antrag vorliegenden Daten vom TSP zur AttrBS die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_002 definierte Datenstruktur verwenden.⌫

Tabelle 7: Tab_SMC-B_Pers_002 Felder von SmcbAntragExport

Datenfeld	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
TSP-Vorgangsnummer	VorgangsNr	O	xs:string	Eindeutige Kennung Vorbefüllung, die vom TSP vergeben wird. Mit dieser Kennung greift der Antragsteller auf seinen vorbefüllten Antrag zu. Der TSP teilt sie der AttrBS – je nach Prozessgestaltung - bspw. als Response auf die Vorbefüllung oder erstmalig im Exportdatensatz mit.
AttrBS-Vorgangsnummer	VorgangsNrAttrBS	O	xs:string	Von der AttrBS vergebene Vorgangsnummer
ReferenzNr	ReferenzNr	O	xs:string	TSP vergebene Kennung des Hauptantrags
Referenz-Nummer für den Nebenantrag 0 .. ∞	ReferenzNrNebenantrag	O	xs:string	vom TSP vergebene Kennung eines gleichlautenden Nebenantrags
Antragsteller	Antragsteller	P	AntragstellerType	Persönliche Daten des Antragstellers, siehe 3.2.3
Institution	Institution	P	InstitutionType	Name, Anschrift, ID, verantwortliche Personen der Institution, für die die SMC-Bs produziert werden sollen. Siehe 3.2.14
EmpfängerInfo	EmpfängerInfo	O	VPersonType	Name und Anschrift des berechtigten Empfängers (falls vom Antragsteller abweichend)
AnzahlKarten	AnzahlKarten	P	xs:int	Anzahl der zu produzierenden Karten
FreischaltendesProfil	Freischaltendes Profil []	O	xs:int	für SMC-Bs im Krankenhaus: Profile, die die zu produzierenden Karten freischalten dürfen
Attributbestätigende Stelle	AttrBestStelle	P	AttrBSType	Für die Ausgabe der jeweiligen Karte verantwortliche Stelle
Art des Antrags	Antragstyp	O	AntragsArt	Angabe, ob Erst- oder Folgeantrag
Änderungen	Aenderungen	O	ChangesType	Liste der Änderungen gegenüber der Vorbefüllung
Antragsstatus	AntragsStatus	P	AntragsStatusKey	Aktueller Status des Antrags
AntragsStatusHistorie	AntragsStatusHistorie	P	AntragsStatusHistoryType	Historie der Statusänderungen vor Verzweigung in einzelne Karten (darin aktueller Status redundant enthalten)

Datenfeld		Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Mit Nutzung der Daten einverstanden		DatNutzTI	O	xs:boolean	Mit diesem Datum teilt der TSP der AttrBS mit, ob der Antragsteller der Aufnahme seiner Zertifikate in ein Verzeichnis der Telematikinfrastruktur (TI) und der Verwendung seiner Daten zur Suche innerhalb der TI zugestimmt hat. Der Antragsteller kann schon jetzt zustimmen. Dies kann später von Anwendungen für z.B. eine vertrauliche Kommunikation oder für andere Dienste, die diese Zertifikate benötigen, genutzt werden. Die Zustimmung zur Aufnahme kann auch später noch abgefragt werden. Die Zustimmung nach Signaturgesetz zur Veröffentlichung der Zertifikate beim ZDA ist eine Sache zwischen Antragsteller und ZDA und wird nicht an die AttrBS übertragen.
Freigabedaten oder Ablehnungsgrund (beide optional, einander ausschließend).					
Freigabe oder Ablehnung (Auswahl, optional)	Freigabe	SubjectDN	P	SubjectDNType	Enthält u.a. commonName entsprechend den Freigabedaten der AttrBS
		SubjectAltNames	O	xs:string	Gemäß den Freigabedaten der AttrBS
		ProfessionItem	P	InstProfessionItemKey	Berufsgruppe der Institution, mögliche Werte siehe 3.2.15
		RegistrationNumber	O	String128Type	Gemäß den Freigabedaten der AttrBS
	Ablehnungs-grund	Ablehnungsgrund	O	xs:string	Freitextfeld für Begründung bei Ablehnung des Antrags
Freigabedaten als PDF		FreigabePDF	O	FileTransferType	Signiertes PDF mit den Freigabedaten
Kartendaten sind genau dann vorhanden, wenn die ICCSNs bereits zugeteilt wurden. Je Karte ist ein ProdResult-Element enthalten.					
Kartendaten (optional)		ProdResult [ ]	O	ProdResultType	Kartendaten (ab Beginn der Kartenproduktion), siehe 3.2.22

2.3.2 SmcbAntraegeExport

Die Datenstruktur SmcbAntraegeExport dient der Sammelübertragung der Exportdaten mehrerer Anträge.

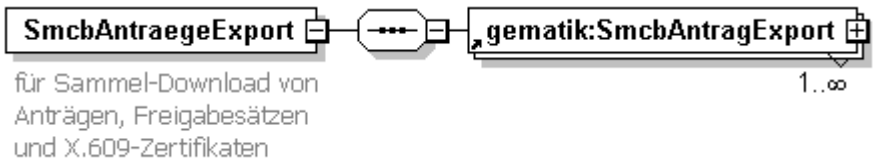


Abbildung 6: SmcbAntraegeExport

⌦ **Card-G2-A_3176 Datenstruktur für Sammelübertragung von SMC-B-Exportdatensätzen**

Für die Sammelübertragung mehrerer Exportdatensätze MUSS der TSP die Datenstruktur verwenden, die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_008 beschrieben ist. ⌫

Tabelle 8: Tab_SMC-B_Pers_008 SmcbAntraegeExport vom Dienstleister an die AttrBS

Datenfeld	Bestandteile	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
SmcbAntragExport		SmcbAntragExport [ ]	P		Exportdaten eines Antrags, siehe 2.3.1 Kardinalität: unbounded

2.4 Sperrauftrag

2.4.1 SmcbSperrAuftrag

Die Datenstruktur „Sperrauftrag“ dient der Übermittlung eines autorisierten Auftrags der AttrBS zur Sperrung von einzelnen SMC-Bs oder aller SMC-Bs eines Antragstellers (d. h. einer Institution).

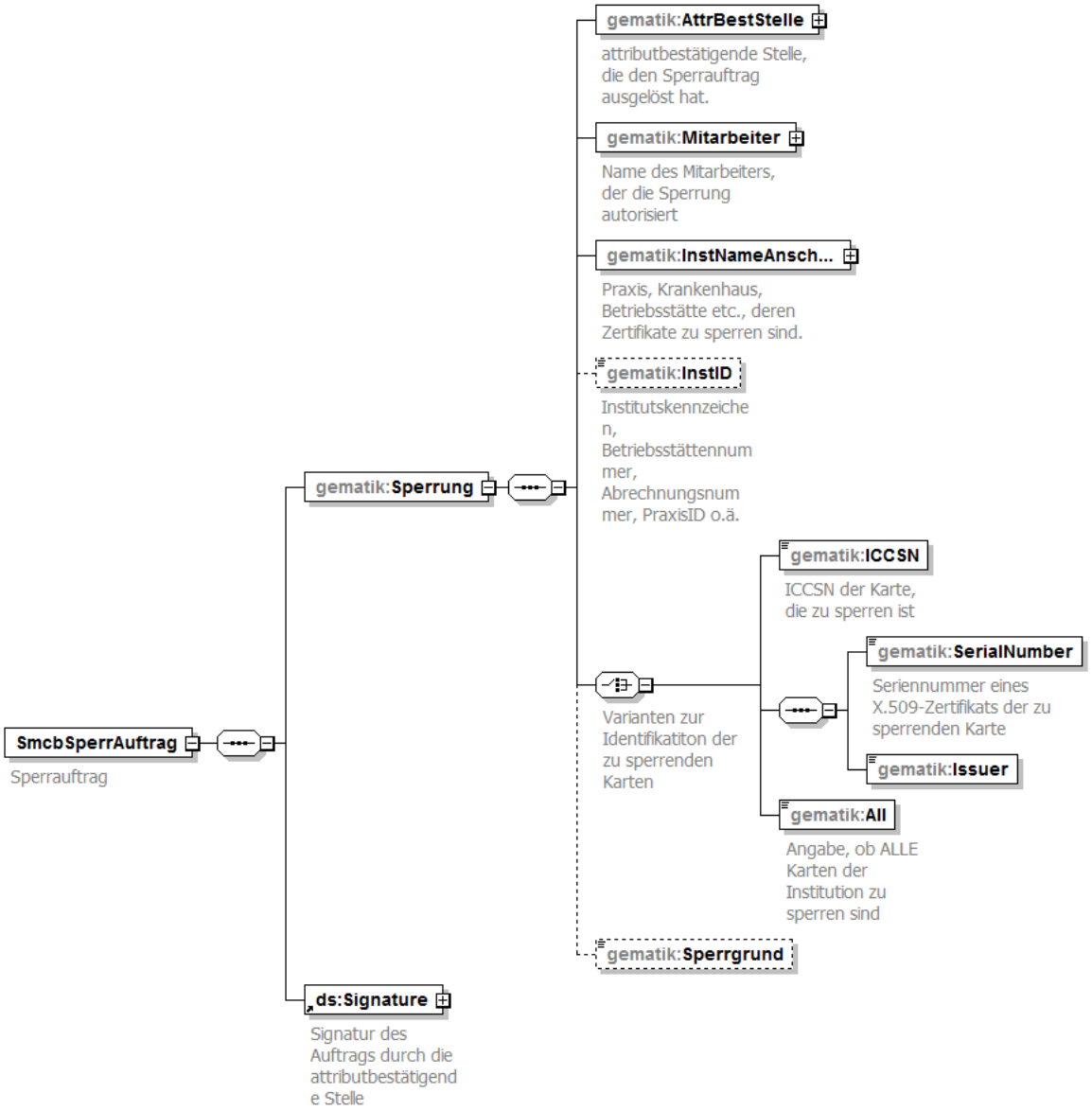


Abbildung 7: Struktur eines SMC-B-Sperrauftrags

⌦ Card-G2-A_3108 Struktur eines SMC-B-Sperrauftrags

Die TSP-Schnittstelle MUSS für einen Sperrauftrag für SMC-Bs oder Zertifikaten von SMC-Bs, der von der AttrBS an den TSP übermittelt wird, die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_003 definierte Datenstruktur verwenden. ⌫

Tabelle 9: Tab_SMC-B_Pers_003 SmcbSperrAuftrag von der AttrBS an den TSP

Datenfeld	Bestandteile	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Sperrung	Attributbestätigende Stelle	AttrBestStelle	P	AttrBSType	attributbestätigende Stelle, die den Sperrauftrag erteilt, siehe 3.2.6
	Name des Mitarbeiters	Mitarbeiter	P	HNameType	Name des Mitarbeiters bei der AttrBS, der den Sperrauftrag autorisiert

Datenfeld	Bestandteile	Element/Attribut		P/O	Feldtyp	Bemerkung
	Institutsname und -anschrift	InstNameAn-schrift		P	InstAnschriftType	Name und Anschrift der Institution, deren Karte/n zu sperren ist/sind, siehe 3.2.13
	ID der Institution	InstID		O	String20Type	Identifikationsnummer der Institution (Institutskennzeichen, Betriebsstättennummer, Abrechnungsnummer, PraxisID o.ä.), deren Karte/n zu sperren ist/sind
	Varianten zur Identifikation der zu sperrenden Karten;	Var. 1	ICCSN	P	ICCSNType	Variante 1: Selektive Sperrung einer einzelnen SMC-B Alle Zertifikate dieser Karte sind zu sperren
		Var. 2	SerialNumber	P	xs:base64Binary	Variante 2: Selektive Sperrung einer einzelnen SMC-B durch Angabe von SerialNumber und Issuer Alle Zertifikate der Karte, auf der dieses Zertifikat vorhanden ist, sind zu sperren
			Issuer	P	xs:string	
		Var. 3	All	P	xs:boolean	Variante 3: Alle (Zertifikate aller) Karten der mit InstNameAnschrift und ggf. InstID identifizierten Institution sind zu sperren
	Grund der Sperrung	Sperrgrund		O	xs:string	Freitextfeld für Begründung
Signatur des Auftrags		Signature		P	ds:Signature	Qualifizierte elektronische Signatur durch den autorisierten Mitarbeiter der attributbestätigenden Stelle. Die Signatur wird über alle Bestandteile des Elements „Sperrung“ berechnet.

2.4.2 SmcbSperrauftraege

Die Datenstruktur „SmcbSperrAuftraege“ dient der Übermittlung von mehreren Sperraufträgen.

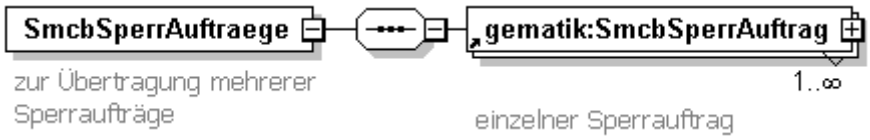


Abbildung 8: SmcbSperrAuftraege

⌦ **Card-G2-A_3177 Datenstruktur für die Sammelübertragung von SMC-B-Sperraufträgen**

Für die Sammelübertragung mehrerer Sperraufträge MUSS der TSP die in Tabelle Tab_SMC-B_Pers_009 beschriebene Datenstruktur unterstützen. ⌫

Tabelle 10: Tab_SMC-B_Pers_009 SmcbSperrAuftraege von der AttrBS an den TSP

Datenfeld	Bestandteile	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
SmcbSperrAuftraege		SmcbSperrAuftrag []			Sperrauftrag, siehe 2.4.1 Kardinalität: unbounded

3 Die Schema-Dateien

In Tabelle 11 sind die einfachen Feldtypen aufgelistet, die im Namensraum gematik definiert werden und in den Datenstrukturen für die SMC-B-Produktion genutzt werden. XML-Standardtypen, wie string, date oder boolean werden hier nicht aufgelistet. Sie sind in den Tabellendarstellungen der Datenstrukturen mit Präfixen wie „xs:“, „ds:“, gekennzeichnet, z. B. xs:string. Die strukturierten Typen und die Aufzähltypen des gematik-Namensraums sind im Kap. 3.2 beschrieben.

3.1 Feldtypen

⌦ **Card-G2-A_3109 Feldtypen der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS die Feldtypen entsprechend Tabelle Feldtypen unterstützen.⌫

Tabelle 11: Feldtypen

Name	Format	Bemerkung
AnrKeyKey	n1	Wertgeprüft für Anrede einer Person: 1 = männlich, 2 = weiblich, 0 = unbekannt oder Institution
EMailType	an	Zur Darstellung einer E-Mail-Adresse (Pattern auf der Basis von xs:string)
HausnummerType	an..9	Zur Darstellung einer Hausnummer
ICCSNType	n20	Zur Darstellung einer 20stelligen ICCSN
LandType	an..2	Ländercode (z. B. für Wohnsitz), wertgeprüft gegen ISO-3166 ALPHA2
String02Type	an..2	alphanumerische Darstellung bis zu 2 Stellen
String08Type	an..8	alphanumerische Darstellung bis zu 8 Stellen
String20Type	an..20	alphanumerische Darstellung bis zu 20 Stellen
String40Type	an..40	alphanumerische Darstellung bis zu 40 Stellen
String45Type	an..45	alphanumerische Darstellung bis zu 45 Stellen
String46Type	an..46	alphanumerische Darstellung bis zu 46 Stellen
String64Type	an..64	alphanumerische Darstellung bis zu 64 Stellen
String128Type	an..128	alphanumerische Darstellung bis zu 128 Stellen
lat.String.Latin	an	Datentyp für lateinische Zeichen in Unicode
lat.StringLat51Type	an…51	Zur Darstellung eines maximal 51-stelligen Strings vom Typ UTF-8 String.Latin
TimestampType	n14	Zur Darstellung eines Zeitstempels im Format YYYYMMDDThhmmss (Jahr mit Jahrhundert, Monat, Tag, Stunde, Minute, Sekunde. Auch Nullwerte in allen Stellen zugelassen. Beispiel: 20060324120437

3.2 Strukturtypen

Die Datentypen sind für die gemeinsame Verwendung sowohl im HBA- als auch im SMC-B-Antragsverfahren konzipiert. Daher enthalten sie teilweise Elemente, die für die SMC-B nicht benötigt werden; sie sind als optional deklariert.

3.2.1 AdressType

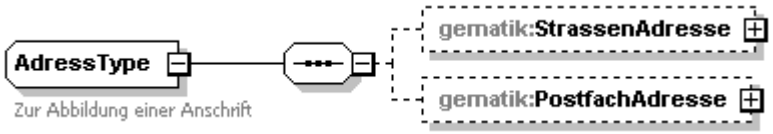


Abbildung 9: AdressType

⌦ **Card-G2-A_3110 Strukturtyp AdressType der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp AdressType entsprechend Tabelle Felder von AdressType unterstützen.⌫

Tabelle 12: Felder von AdressType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Strassenadresse	O	StrassenAdressType	Siehe 3.2.23; Beim Antrag MUSS die Meldeadresse = Straßenadresse angegeben werden, daher wird dort der StrassenAdressType verwendet.
Postfachadresse	O	PostfachAdressType	Siehe 3.2.21

3.2.2 AntragsArt

AntragsArt ist ein Aufzähltyp zur Auswahl der Antragsart.

⌦ **Card-G2-A_3178 Aufzähltyp AntragsArt der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS für den Aufzähltyp AntragsArt die Werte:

Erstantrag,

Folgeantrag

unterstützen.⌫

Ein Folgeantrag ist ein Antrag auf einen Ausweis und/oder Reserveausweis, der an denselben TSP gerichtet ist wie der Ursprungsausweis.

3.2.3 AntragstellerType

In dieser Datenstruktur sind die persönlichen Daten des Antragstellers zusammengefasst.

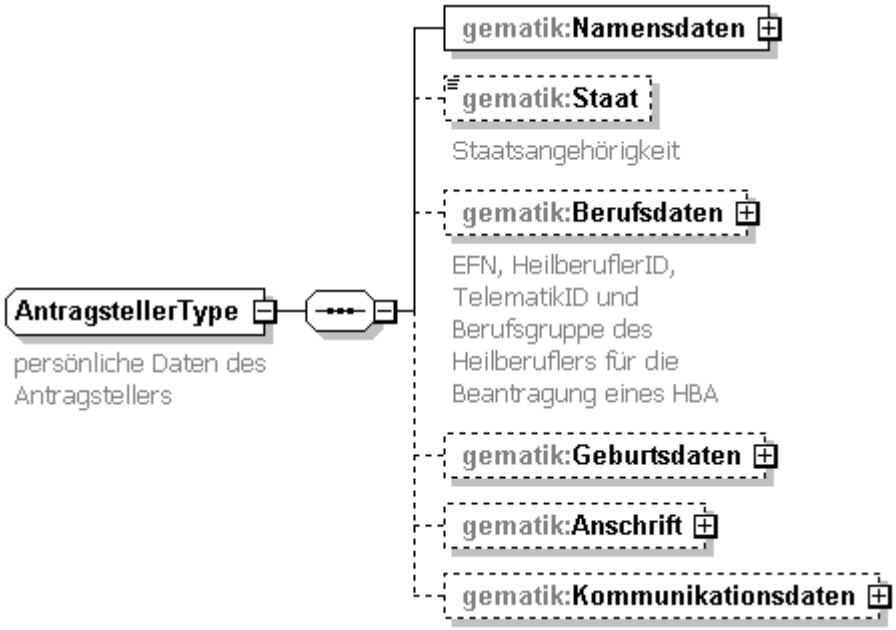


Abbildung 10: AntragstellerType

⌦ **Card-G2-A_3111 Strukturtyp AntragstellerType der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp AntragstellerType entsprechend Tabelle Felder von AntragstellerType unterstützen.⌫

Tabelle 13: Felder von AntragstellerType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Namensdaten	P	HNameType	Name, Vorname, akademische Grade, siehe 3.2.12
Staat	O	LandType	Staatsangehörigkeit
Berufsdaten	O	ProfessionalDataType	EFN, HeilberuflerID, TelematikID und Berufsgruppe des Heilberuflers. Nur relevant bei Beantragung eines HBA
Geburtsdaten	O	GeburtsdatenType	Geburtsname, -datum, -ort, -staat; siehe 3.2.11
Anschrift	O	StrassenAdressType	Siehe 3.2.23
Kommunikations-daten	O	KommType	Telefon, Fax, Mobilnummer, E-Mail für Zertifikat und E-Mail für Kommunikation; siehe 3.2.18

3.2.4 AntragsStatusHistoryType

Zur Darstellung der Zustandsänderungen eines Antrags vor Zuteilung von ICCSNs.

Abbildung 11: AntragsStatusHistoryType

Card-G2-A_3112 Strukturtyp AntragsStatusHistoryType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp AntragsStatusHistoryType entsprechend Tabelle Felder von AntragsStatusHistoryType unterstützen.

Tabelle 14: Felder von AntragsStatusHistoryType

Element/Attribut	Bestandteil	P/O	Feldtyp	Bemerkung
AS_Aenderung	ADatum	P	xs:date	Datum der Statusänderung
	AStatus	P	AntragStatusKey	Neuer Status des Antrags; mögliche Werte siehe 3.2.5

3.2.5 AntragStatusKey

Für jeden Antrag gibt es einen aktuellen Antragsstatus und ein Element AntragsStatusHistorie. Diese enthält eine Liste von Datum-/Status-Paaren, die jeweils einen Wert vom Typ AntragsStatusKey mit einem Datum verknüpfen. Der aktuelle Status ist hierin mit dem Datum enthalten.

Die Liste der möglichen Statuswerte in [gemSpec_SST_TSP] enthält sowohl Werte, die den Antrag als Ganzes betreffen, als auch Werte, die nur für eine einzelne Karte gelten können. Da mit einem Antrag mehrere Karten bestellt werden können, muss es möglich sein, die Status und die Zertifikate einzelnen Karten zuzuordnen, sobald der Antrag ein entsprechendes Bearbeitungsstadium erreicht hat. Diese sind in den Elementen KartenStatus und KartenStatusHistorie im ProdResult zu finden (siehe 3.2.22).

Card-G2-A_3113 Strukturtyp AntragStatusKey der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS für den Strukturtyp AntragStatusKey die Werte:

Antrag vorbefüllt,

Vom Antragsteller bearbeitet,

Eingang des Papierantrags,

Zur Freigabe,

Freigegeben,

Freigabe abgelehnt,

Antrag verworfen

unterstützen.

„Antrag verworfen“ bezieht sich auf die automatisierte Löschung eines Vorbefüllungsdatensatzes nach Ablauf der Löschfrist.

3.2.6 AttrBSType

Zur Übermittlung der Daten einer attributbestätigenden Stelle. Sie besitzt zusätzlich zu Name und Anschrift eine ID (optional).

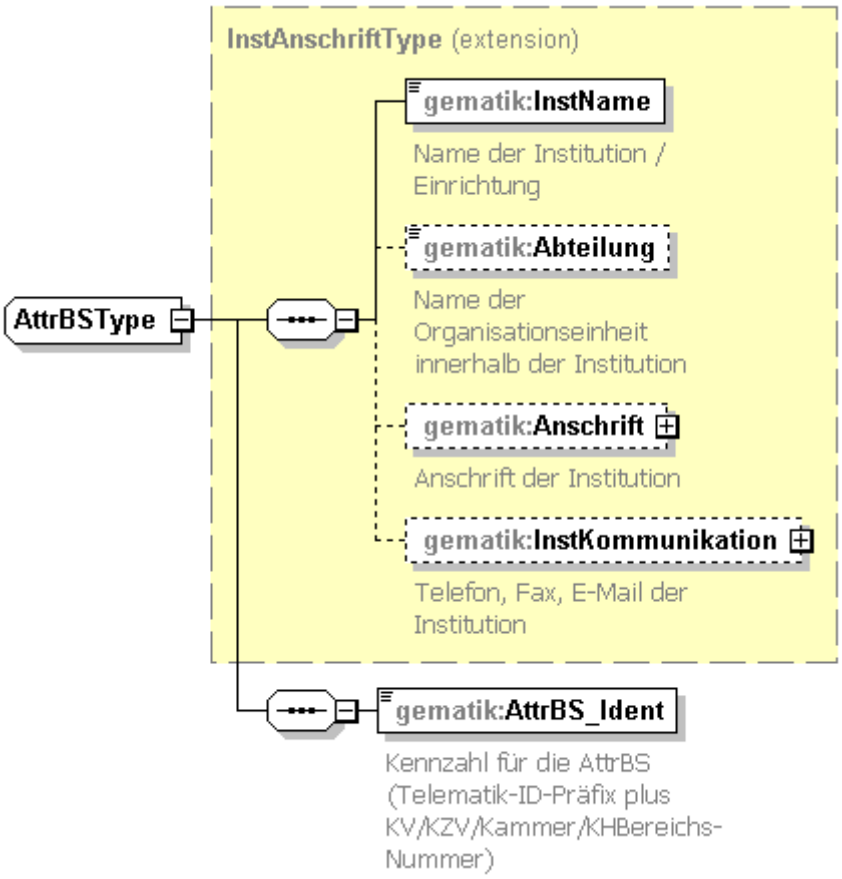


Abbildung 12: AttrBSType

⌦ **Card-G2-A_3114 Strukturtyp AttrBSType der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp AttrBSType entsprechend Tabelle Felder von AttrBSType unterstützen.⌫

Tabelle 15: Felder von AttrBSType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
InstName	P	lat:String.Latin	Name der attributbestätigenden Stelle
Abteilung	O	lat:String.Latin	Ggf. Abteilung innerhalb der attributbestätigenden Stelle
Anschrift	O	AdressType	Straßen- oder Postfachadresse der Institution, siehe 3.2.1
InstKommunikation	O	KommType	Kommunikationsdaten (Telefon, Fax, Mail-adresse, …), siehe 3.2.18

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
AttrBS_Ident	P	xs:string	Kennzahl für die attributbstätigende Stelle. Sie wird gebildet aus Telematik-ID-Präfix + Separator + Kartentyp + Nummer des jeweiligen KV- / KZV- / Kammer- / KH-Bereichs. Zur Festlegung von Telematik-ID-Präfix und Separator siehe [gemSpec_PKI] und [gemKPT_PKI_TIP] Beispiel: "2-2.37" für " KZV Westfalen-Lippe" Die Festlegungen zu den Kartentypen treffen die Sektoren selbst (s. a. „Online-Kennung in elektronischen Ausweisen der Zahnärzteschaft“)

3.2.7 CertificateRefKey

CertificateRefKey ist ein Aufzähltyp für die Zertifikatsnamen gemäß den Objektsystem-Spezifikationen von HBA und SMC-B. Syntaktisch ist er eine xs:union aus den Datentypen HbaCertRef und SmcbCertRef, die die Zertifikatsnamen von HBA bzw. SMC-B auflisten. Beispiele für mögliche Werte von SmcbCertRef sind: HCI.OSIG.R2048, HCI.AUT.R2048.

⌦ **Card-G2-A_3179 Strukturtyp CertificateRefKey der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp CertificateRefKey als xs:union mit dem xs:memberType SmcbCertRef mit Werten gemäß SMC-B-Objektspezifikation [gemSpec_SMC-B_ObjSys] unterstützen. ⌫

3.2.8 CertType

Zur Übermittlung von Zertifikaten

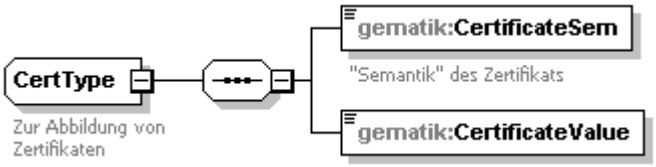


Abbildung 13: CertType

⌦ **Card-G2-A_3115 Strukturtyp CertType der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp CertType entsprechend Tabelle Felder von CertType unterstützen.⌫

Tabelle 16: Felder von CertType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
CertificateSem	P	CertificateRefKey	„Semantik“ des Zertifikats; Name laut Objektspezifikation
CertificateValue	P	xs:base64Binary	das Zertifikat

3.2.9 ChangesType

Diese Datenstruktur dient dazu, dem Bearbeiter bei der attributbestätigenden Stelle die Änderungen anzeigen zu können, die der Antragsteller gegenüber der Vorbefüllung vorgenommen hat.

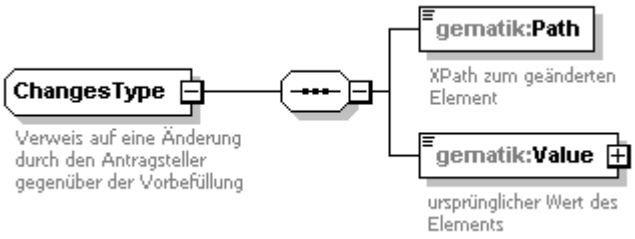


Abbildung 14: ChangesType

⌦ Card-G2-A_3116 Strukturtyp ChangesType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp ChangesType entsprechend Tabelle Felder von ChangesType unterstützen.⌫

Tabelle 17: Felder von ChangesType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Path	P	xs:string	XPath zum geänderten (Blatt-)Element
Value	P	xs:anyType	Ursprünglicher Wert des Elements in der Vorbefüllung

3.2.10 ExtCertType

Zur Übertragung von X.509-Zertifikaten im Rahmen der Produktionsrückmeldung.

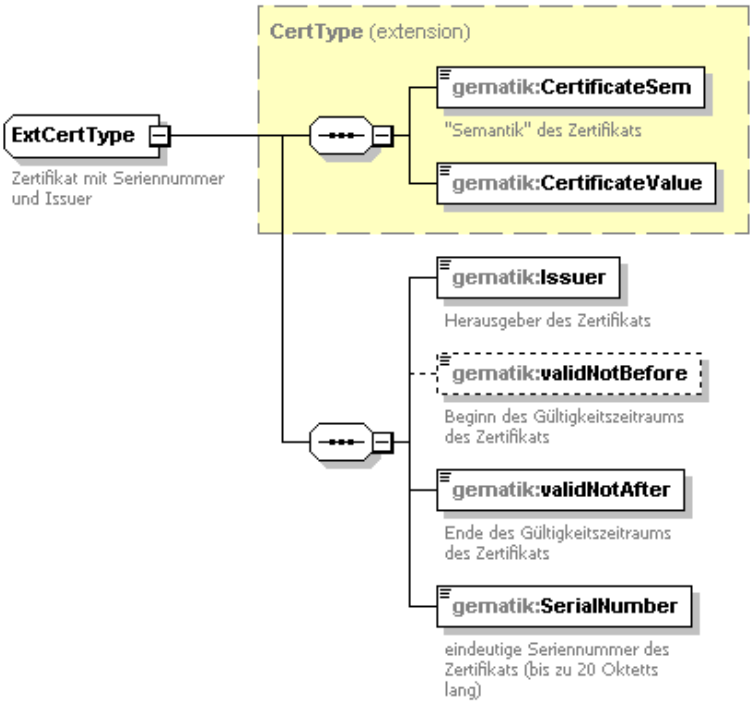


Abbildung 15: ExtCertType

⌦ **Card-G2-A_3117 Strukturtyp ExtCertType der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp ExtCertType entsprechend Tabelle Felder von ExtCertType unterstützen.⌫

Tabelle 18: Felder von ExtCertType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
CertificateSem	P	CertificateRefKey	„Semantik" des Zertifikats, Name laut Objektspezifikation
CertificateValue	P	xs:base64Binary	das Zertifikat
Issuer	P	xs:string	Herausgeber des Zertifikats
validNotBefore	O	xs:date	Beginn des Gültigkeitszeitraums des Zertifikats
validNotAfter	P	xs:date	Ende des Gültigkeitszeitraums des Zertifikats
SerialNumber	P	xs:base64Binary	Individuelle Seriennummer des Zertifikats

3.2.11 GeburtsdatenType

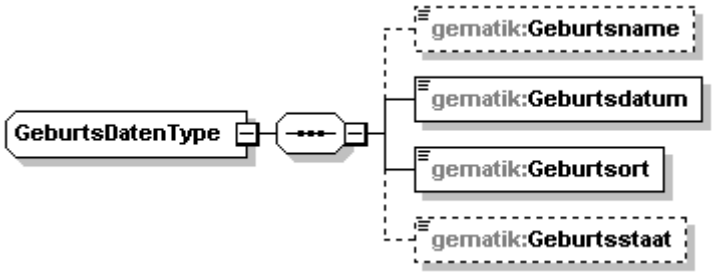


Abbildung 16: GeburtsdatenType

⌦ **Card-G2-A_3118 Strukturtyp GeburtsdatenType der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp GeburtsdatenType entsprechend Tabelle Felder von GeburtsdatenType unterstützen.⌫

Tabelle 19: Felder von GeburtsdatenType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Geburtsname	O	lat:String.Latin	
Geburtsdatum	P	xs:date	
Geburtsort	P	lat:String.Latin	
Geburtsstaat	O	LandType	Siehe 3.1

3.2.12 HNameType

HNameType enthält neben Vor- und Nachname, Namenszusatz etc. auch die vor- und nachgestellten akademischen Grade und kann damit für die gleichzeitige Beantragung eines HBAs verwendet werden.

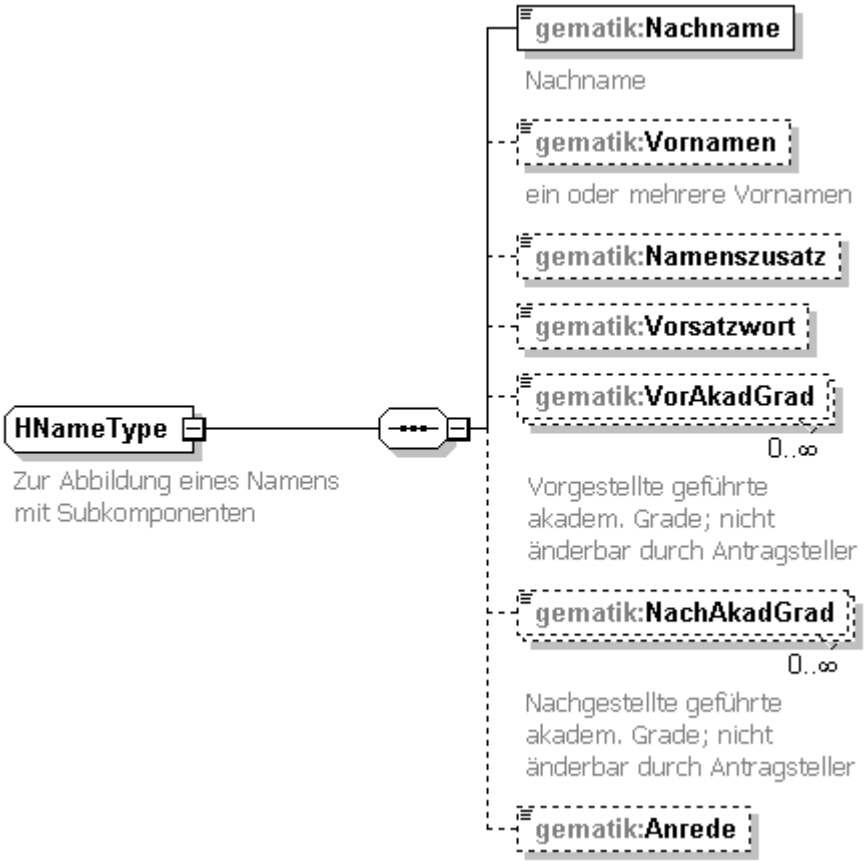


Abbildung 17: HNameType

⌦ Card-G2-A_3119 Strukturtyp HNameType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp HNameType entsprechend Tabelle Felder von HNameType unterstützen.⌫

Tabelle 20: Felder von HNameType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Nachname	P	lat:String.Latin	Der oder die Nachnamen
Vornamen	O	lat:String.Latin	Der oder die Vornamen
Namenszusatz	O	lat:String.Latin	Namenszusätze sind Graf, Baron, Fürst, Erbprinzessin etc.
Vorsatzwort	O	lat:String.Latin	Vorsatzworte sind z.B. von, de, von und zu, van, …
VorAkadGrad	O	xs:string	Akademische Grade, die vor dem Namen platziert werden, relevant für Anträge auf HBAs. Falls für commonName oder Anschriftenfeld gekürzt werden muss, ist der String zu parsen, um die Grade einzeln kürzen zu können.
NachAkadGrad	O	xs:string	Akademische Grade, die nach dem Namen platziert werden. Müssen ggf. geparst werden
Anrede	O	AnrKeyKey	Auswahl der Anrede (1=männlich, 2=weiblich)

3.2.13 InstAnschriftType

Name und Anschrift einer Organisation.

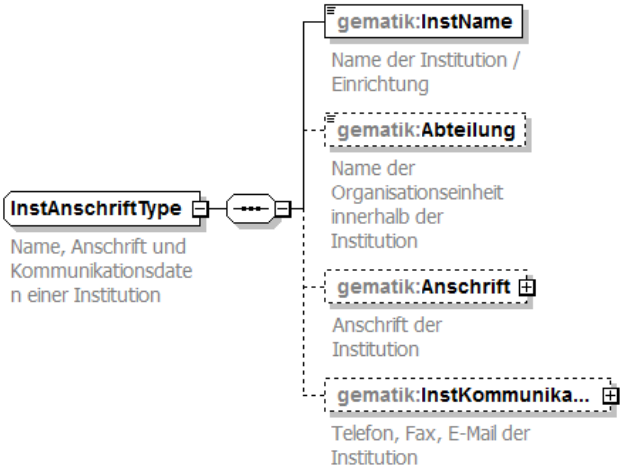


Abbildung 18: InstAnschriftType

⌦ Card-G2-A_3120 Strukturtyp InstAnschriftType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp InstAnschriftType entsprechend Tabelle Felder von InstAnschriftType unterstützen.⌫

Tabelle 21: Felder von InstAnschriftType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
InstName	P	lat:String.Latin	Name der Institution / Einrichtung / Praxis
Abteilung	O	lat:String.Latin	
Anschrift	O	AdressType	Straßen- oder Postfachadresse der Institution, siehe 3.2.1
InstKommunikation	O	KommType	Kommunikationsdaten der Institution: Telefon, Fax, Mobilnummer, E-Mail; siehe 3.2.18

3.2.14 InstitutionType

InstitutionType erweitert die in InstAnschriftType enthaltenen Namens- und Adressdaten um diverse Identifikatoren der Institution, wie Betriebsstättennummer, Telematik-ID, ProfessionItem u. a.

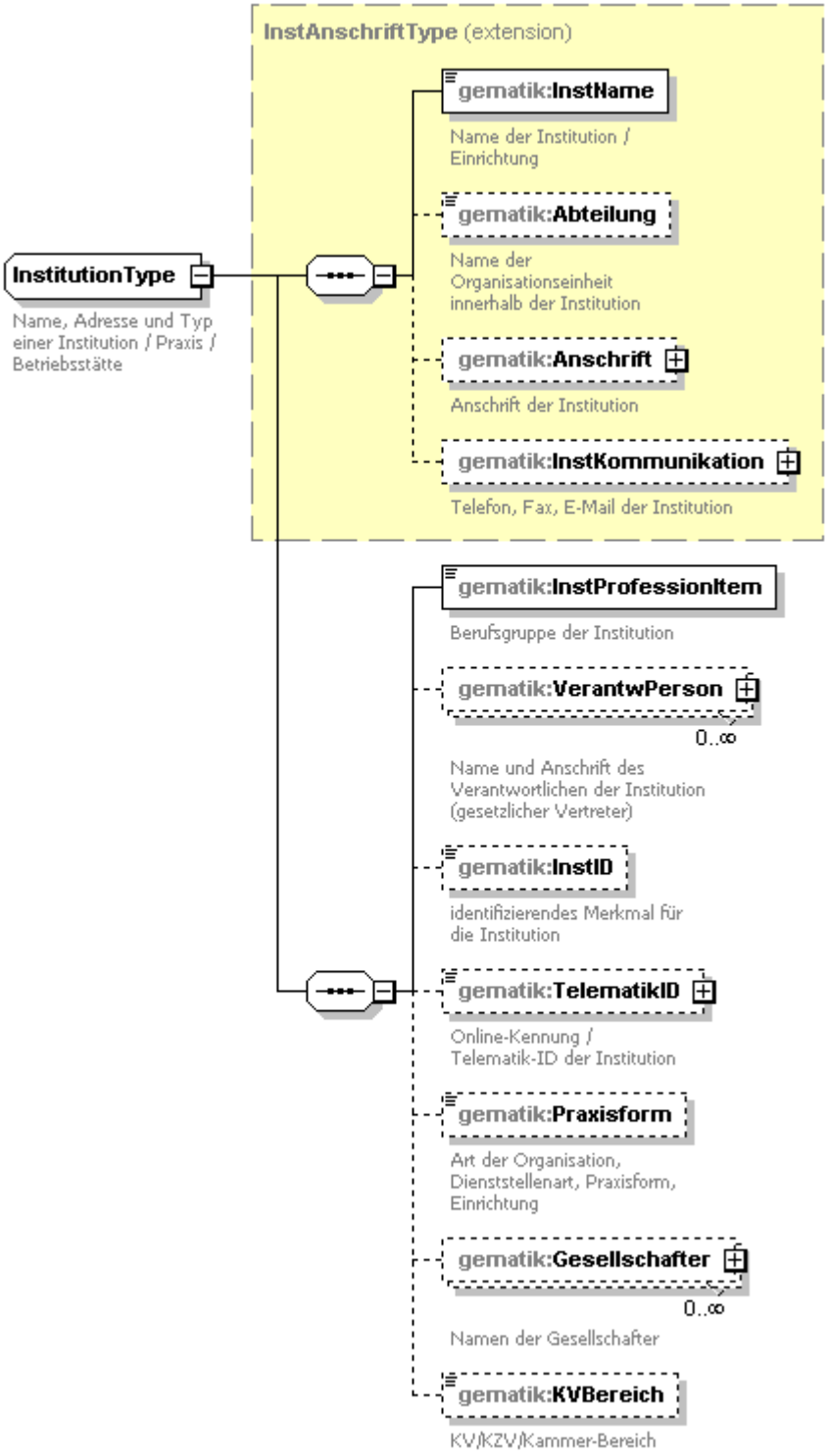


Abbildung 19: InstitutionType

⌦ **Card-G2-A_3121 Strukturtyp InstitutionType der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp InstitutionType entsprechend Tabelle Felder von InstitutionType unterstützen.⌫

Tabelle 22: Felder von InstitutionType

Element/Attribut	P/O	Format	Bemerkung
InstName	P	lat:String.Latin	Name der Institution / Einrichtung / Praxis
Abteilung	O	lat:String.Latin	
Anschrift	O	AdressType	Straßen- oder Postfachadresse der Institution
InstKommunikation	O	KommType	Kommunikationsdaten der Institution: Telefon, Fax, Mobilnummer, E-Mail
InstProfessionItem	P	InstProfessionItemKey	Berufsgruppe der Institution, mögliche Werte siehe 3.2.15
VerantwPerson [ ]	O	VPersonType	Eine oder mehrere verantwortliche Personen;
InstID	O	Sting20Type	identifizierendes Merkmal für die Institution (Institutskennzeichen, Betriebsstättennummer, Abrechnungsnummer, PraxisID o.ä.)
TelematikID	O	TelematikIDType	Online-Kennung bzw. Telematik-ID der Institution
Praxisform	O	OrgFormKey	Art der Institution, Dienststellenart, Praxisform, Einrichtung o.ä., ein Wert aus {EP, BAG, ÜBAG, MVZ, Praxisgemeinschaft } siehe 3.2.20
Gesellschafter 0 .. ∞	O	HNameType, StrassenAdressType, KommType	Name, Anschrift und Kommunikationsdaten für jeden der Gesellschafter
KVBereich	O	KVBereichKey	KV/KZV/Kammer-Bereich, in dem die Institution ansässig ist. Zulässige Werte siehe 3.2.19

3.2.15 InstProfessionItemKey

Aufzählung der möglichen ProfessionItems einer Einrichtung des Gesundheitswesens zur Auswahl der Berufsgruppe einer Institution. Beispiele sind Betriebsstätte Arzt, Zahnarztpraxis, Krankenhaus, … Die vollständige Liste befindet sich in [gemSpec_OID].

⌦ **Card-G2-A_3122 Strukturtyp InstProfessionItemKey der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS für den Strukturtyp InstProfessionItemKey die in Spezifikation [gemSpec_OID], Tab_PKI_403 gelisteten Werte für die OID-Festlegung Institutionen im X.509-Zertifikat der SMC-B unterstützen.⌫

3.2.16 KartenStatusHistoryType

Zur Darstellung der Zustandsänderungen eines Antrags nach Zuteilung von ICCSNs.

Abbildung 20: KartenStatusHistoryType

⌦ **Card-G2-A_3123 Strukturtyp KartenStatusHistoryType der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp KartenStatusHistoryType entsprechend Tabelle Felder von KartenStatusHistoryType unterstützen.⌫

Tabelle 23: Felder von KartenStatusHistoryType

Element/Attribut	Bestandteil	P/O	Feldtyp	Bemerkung
KS_Aenderung	KDatum	P	xs:date	Datum der Statusänderung
	KStatus	P	KartenStatusKey	Neuer Status des Kartenbearbeitung; mögliche Werte siehe 3.2.17

3.2.17 KartenStatusKey

Aufzähltyp für die meldefähigen Status der Antragsbearbeitung ab Beginn der Kartenproduktion.

⌦ **Card-G2-A_3124 Strukturtyp KartenStatusKey der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS für den Strukturtyp KartenStatusKey die Werte:

Auslieferung,

Karte ausgeliefert,

Versand PIN-Brief,

Rückmeldung erhalten,

Karte unzustellbar zurück,

Zertifikate freigeschaltet,

Zertifikate endgültig nicht freigeschaltet,

Zertifikate abgelaufen,

Sperrung beantragt

Zertifikate gesperrt

unterstützen.⌫

3.2.18 KommType

Enthält die Kommunikationsdaten (Kontaktdaten) einer Person oder einer Institution: Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse.

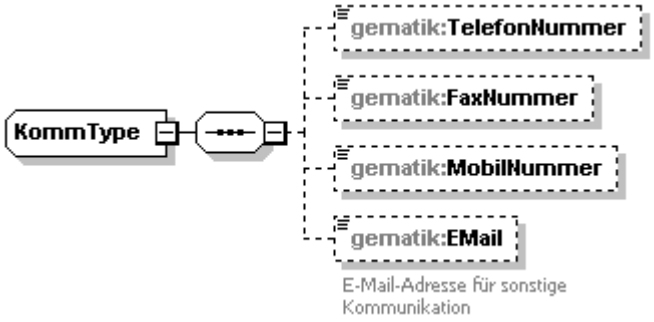


Abbildung 21: KommType

Card-G2-A_3125 Strukturtyp KommType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp KommType entsprechend Tabelle Felder von KommType unterstützen.

Tabelle 24: Felder von KommType

Element/Attribut	P/O	Format	Bemerkung
Telefonnummer	O	String40Type	
Fax-Nr.	O	String40Type	
Mobil-Nr.	O	String40Type	
EMail	O	EMailType	E-Mail-Adresse für die Kommunikation

3.2.19 KVBereichKey

Aufzähltyp zur Angabe von KV-, KZV- bzw. Kammer-Bereichen.

Card-G2-A_3126 Strukturtyp KVBereichKey der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS für den Strukturtyp KVBereichKey die Werte:

Baden-Württemberg,
Bayern,
Berlin,
Brandenburg,
Bremen,
Hamburg,
Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern,
Niedersachsen,
Nordrhein,
Rheinland-Pfalz,
Saarland,
Sachsen,
Sachsen-Anhalt,
Schleswig-Holstein,
Thüringen,
Westfalen-Lippe unterstützen.

3.2.20 OrgFormKey

Aufzähltyp für die Organisationsform einer Einrichtung des Gesundheitswesens bzw. der Praxisform.

⌦ **Card-G2-A_3127 Strukturtyp OrgFormKey der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS für den Strukturtyp OrgFormKey die Werte:

EP
BAG
ÜBAG
KÜBAG
MVZ
Krankenhaus

unterstützen.⌫

Wobei EP = Einzelpraxis, MVZ = medizinisches Versorgungszentrum, ÜBAG = Praxiskette, überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft, KÜBAG = KZV-bezirksübergreifende ÜBAG bedeutet.

3.2.21 PostfachAdressType

Postfachadresse als Bestandteil des AdressType ist optional; ist sie vorhanden, müssen alle Felder gefüllt sein.

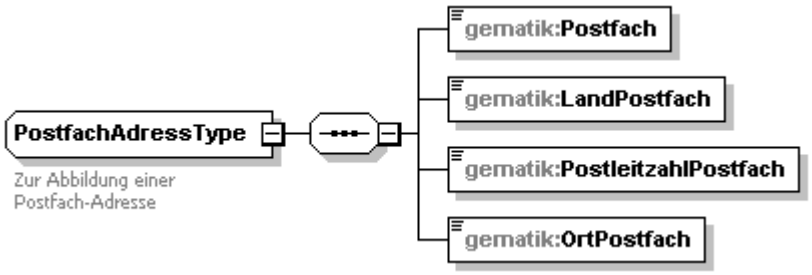


Abbildung 22: PostfachAdressType

⌦ **Card-G2-A_3128 Strukturtyp PostfachAdressType der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp PostfachAdressType entsprechend Tabelle Felder von PostfachAdressType unterstützen.⌫

Tabelle 25: Felder von PostfachAdressType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Postfach	P	String08Type	
LandPostfach	P	LandType	
PostleitzahlPostfach	P	PLZType	
OrtPostfach	P	lat:String.Latin	

3.2.22 ProdResultType

Datenstruktur für die Produktionsrückmeldungen.

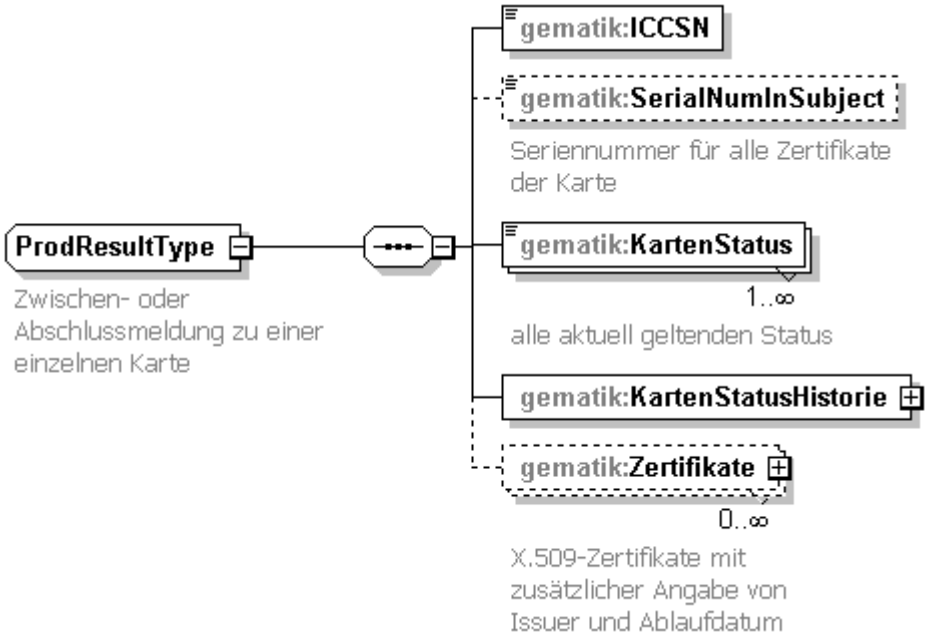


Abbildung 23: ProdResultType

⌦ **Card-G2-A_3129 Strukturtyp ProdResultType der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp ProdResultType entsprechend Tabelle Felder von ProdResultType unterstützen.⌫

Tabelle 26: Felder von ProdResultType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
ICCSN	P	ICCSNType	
SerialNumInSubject	O	String64Type	
KartenStatus	P	KartenStatusKey	Alle aktuell zutreffenden Bearbeitungsstatus, siehe 3.2.17
KartenStatusHistorie	P	KartenStatusHistoryType[]	Datum-Status-Paare zur Nachverfolgung der Statusänderungen
Zertifikate	O	ExtCertType []	Falls bereits erzeugt: alle X.509-Zertifikate der Karte, siehe 3.2.10

3.2.23 StrassenAdressType

Zur Angabe einer zustellfähigen Hausanschrift oder Meldeadresse.

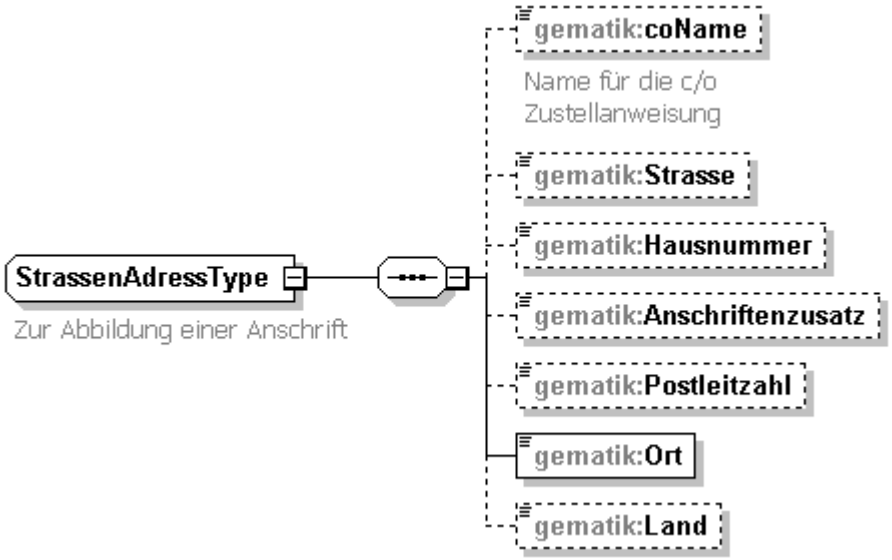


Abbildung 24: StrassenAdressType

Card-G2-A_3130 Strukturtyp StrassenAdressType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp StrassenAdressType entsprechend Tabelle Felder von StrassenAdressType unterstützen.

Tabelle 27: Felder von StrassenAdressType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
coName	O	lat:String.Latin	Name für die c/o-Zustellanweisung
Strasse	O	lat:String.Latin	Das Feld kann auch die Hausnummer beinhalten, wenn diese nicht separat in Hausnummer dargestellt wird.
Hausnummer	O	HausnummerType	Dieses Feld darf nicht gefüllt sein, wenn im Feld Strasse bereits eine Hausnummer enthalten ist.
Anschriftenzusatz	O	lat:String.Latin	Zusatz zur Anschrift, z. B. Gebäude, Stockwerk
Postleitzahl	O	PLZType	
Ort	P	lat:String.Latin	
Land	O	LandType	Ländercode, siehe 3.1

3.2.24 SubjectDNType

Aufbereitete Daten für die X.509-Zertifikate einer Karte

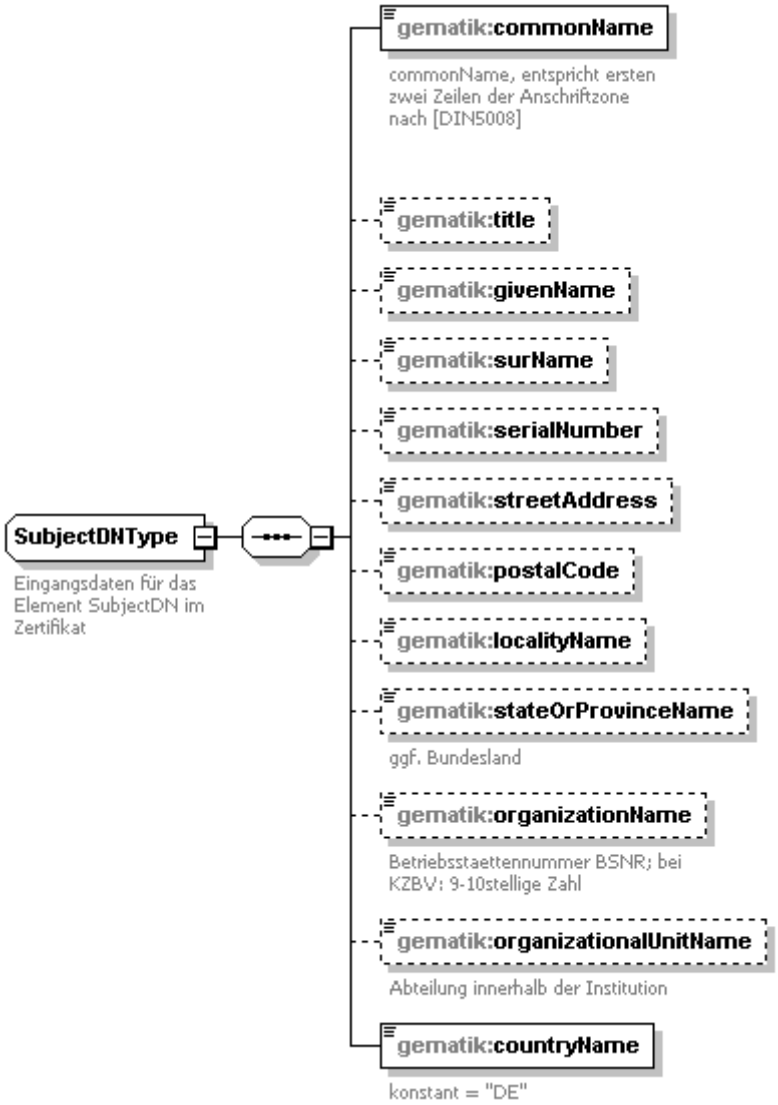


Abbildung 25: SubjectDNType

Die Datenfelder entsprechen den gleichnamigen Datenfeldern in den Spezifikationen von X.509-Zertifikaten.

⌦ **Card-G2-A_3131 Strukturtyp SubjectDNType der SMC-B-Übergabeschnittstelle**

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp SubjectDNType entsprechend Tabelle Felder von SubjectDNType unterstützen.⌫

Tabelle 28: Felder von SubjectDNType

Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
commonName	P	String64Type	Erste zwei Zeilen des Anschriftenfeldes
title	O	String64Type	Titel des Verantwortlichen/Inhabers
givenName	O	String64Type	Nachname des Verantwortlichen/Inhabers
surName	O	String64Type	Vorname des Verantwortlichen/Inhabers
serialNumber	O	String64Type	Eindeutige Identifikationsnummer
streetAddress	O	String64Type	Strasse, Hausnummer
postalCode	O	Num05Type	Postleitzahl
localityName	O	String64Type	Stadt
stateOrPro-vinceName	O	String64Type	Bundesland / K(Z)V-Bereich
organizationName	O	String64Type	Organisationseinheit der Organisation/Einrichtung des Gesundheitswesens
organizationalUnitName	O	String64Type	Name der Organisation/Einrichtung des Gesundheitswesens
countryName	P	String02Type	Fixer Wert: DE

Hinweis: die Bemerkungen sind nur Informativ; die Sektoren können spezifische Vorgaben machen, wie die Felder zu füllen sind.

3.2.25 VPersonType

Das Element VPersonType enthält den Namen und die Anschrift einer Person, z.B. der für eine Institution verantwortlichen Person.

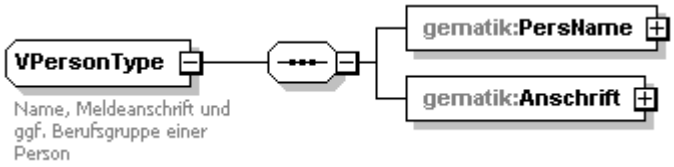


Abbildung 26: VPersonType

Card-G2-A_3132 Strukturtyp VPersonType der SMC-B-Übergabeschnittstelle

Die TSP-Schnittstelle MUSS den Strukturtyp VPersonType entsprechend Tabelle Felder von VPersonType unterstützen.

Tabelle 29: Felder von VPersonType

Datenfeld	Element/Attribut	P/O	Feldtyp	Bemerkung
Name der Person	PersName	P	HNameType	
Anschrift	Anschrift	P	StrassenAdressType	

3.3 Übersicht über Versionen und Schemata

3.3.1 Schemadateien

Die Datentypen sind in den folgenden XML-Schema-Dateien definiert:

- **gematik_Pers_SMC-B.xsd**
  XML-Schema für die zwischen den Akteuren zu übermittelnden Daten. Die Typdefinitionen sind in gematik_HBA_SMC-B_Typen.xsd abgelegt.
- **gematik_HBA_SMC-B_Typen.xsd**
  Enthält die in gematik_Pers_SMCB.xsd und gematik_Pers_HBA.xsd verwendeten Typdefinitionen. Die Reihenfolge der Definitionen: Zuerst einfache Datentypen in alphabetischer Reihenfolge, danach komplexe – soweit möglich in alphabetischer Reihenfolge. Aufzählungen zur inhaltlichen Prüfung sind in gematik_HBA_SMC-B_Keys.xsd abgelegt.
- **gematik_HBA_SMC-B_Keys.xsd**
  Enthält Aufzählungen für Wertelisten, mit denen eine inhaltliche Prüfung vorgenommen werden kann.

3.3.2 Schema-Versionen

Tabelle 30: Versionsangaben zu den Schemadateien

Versionsangaben zu in der Spezifikation definierten Artefakten		
1	Schema-Dateiname	gematik_HBA_SMC-B_Keys.xsd
1	Schema-Version	1.1.0
1	Schema-TargetNamespace	http://ws.gematik.de/cm/pers/HBA_SMC-B/v1.1
2	Schema-Dateiname	gematik_Pers_SMC-B.xsd
2	Schema-Version	1.1.0
2	Schema-TargetNamespace	http://ws.gematik.de/cm/pers/HBA_SMC-B/v1.1
4	Schema-Dateiname	gematik_HBA_SMC-B_Typen.xsd
4	Schema-Version	1.1.0
4	Schema-TargetNamespace	http://ws.gematik.de/cm/pers/HBA_SMC-B/v1.1

Anhang A

A1 – Abkürzungen

Kürzel	Erläuterung
AFO	Anforderung
AttrBS	Attributbestätigende Stelle
ENC	Encoding (Verschlüsselung)
ID	Identifikator / Identifier
ISO	International Organization for Standardization
KOSIT	Koordinierungsstelle für IT-Standards Bremen
OID	Objekt-Identifikator / Object Identifier
SMC	Secure Module Card
SMC-B	Secure Module Card Typ B
SOAP	Name eines Netzwerkprotokolls
SST	Schnittstelle
TI	Telematikinfrastruktur
TSP	Trust Service Provider
UCS	Universal Character Set
UTF-8	8-Bit UCS Transformation Format
XML	Extensible Markup Language
XSD	Extensible Schema Definition
ZDA	Zertifizierungsdiensteanbieter

A2 – Glossar

Das Projektglossar wird als eigenständiges Dokument zur Verfügung gestellt.

A3 – Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Vorbefüllungsdaten für einen SMC-B-Antrag 9
Abbildung 2: SmcbVorbefüllungen 11

Abbildung 3: SmcbFreigabe 13
Abbildung 4: SmcbFreigaben 15
Abbildung 5: SmcbAntragExport 16
Abbildung 6: SmcbAntraegeExport 18
Abbildung 7: Struktur eines SMC-B-Sperrauftrags 20
Abbildung 8: SmcbSperrAuftraege 21
Abbildung 9: AdressType 23
Abbildung 10: AntragstellerType 24
Abbildung 11: AntragsStatusHistoryType 25
Abbildung 12: AttrBSType 26
Abbildung 13: CertType 27
Abbildung 14: ChangesType 28
Abbildung 15: ExtCertType 28
Abbildung 16: GeburtsdatenType 29
Abbildung 17: HNameType 30
Abbildung 18: InstAnschriftType 31
Abbildung 19: InstitutionType 32
Abbildung 20: KartenStatusHistoryType 34
Abbildung 21: KommType 35
Abbildung 22: PostfachAdressType 36
Abbildung 23: ProdResultType 37
Abbildung 24: StrassenAdressType 38
Abbildung 25: SubjectDNType 39
Abbildung 26: VPersonType 40

A4 – Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Erläuterungen zu den Tabellen-Spalten: 6
Tabelle 2: Präfixe der Namensräume 6
Tabelle 3: Tab_SMC-B_Pers_001 Vorbefüllung für einen SMC-B-Antrag 10
Tabelle 4: Tab_SMC-B_Pers_005 SmcbVorbefuellungen von der AttrBS an den TSP 12
Tabelle 5: Tab_SMC-B_Pers_006 Freigabe von SMC-B -Antragsdaten 14
Tabelle 6: Tab_SMC-B_Pers_007 SmcbFreigaben von der AttrBS an den TSP 15
Tabelle 7: Tab_SMC-B_Pers_002 Felder von SmcbAntragExport 17
Tabelle 8: Tab_SMC-B_Pers_008 SmcbAntraegeExport vom Dienstleister an die AttrBS 19

Tabelle 9: Tab_SMC-B_Pers_003 SmcbSperrAuftrag von der AttrBS an den TSP 20
Tabelle 10: Tab_SMC-B_Pers_009 SmcbSperrAuftraege von der AttrBS an den TSP ...21
Tabelle 11: Feldtypen 22
Tabelle 12: Felder von AdressType 23
Tabelle 13: Felder von AntragstellerType.....24
Tabelle 14: Felder von AntragsStatusHistoryType 25
Tabelle 15: Felder von AttrBSType 26
Tabelle 16: Felder von CertType.....27
Tabelle 17: Felder von ChangesType 28
Tabelle 18: Felder von ExtCertType.....29
Tabelle 19: Felder von GeburtsdatenType 29
Tabelle 20: Felder von HNameType 30
Tabelle 21: Felder von InstAnschriftType 31
Tabelle 22: Felder von InstitutionType 33
Tabelle 23: Felder von KartenStatusHistoryType 34
Tabelle 24: Felder von KommType 35
Tabelle 25: Felder von PostfachAdressType.....36
Tabelle 26: Felder von ProdResultType 37
Tabelle 27: Felder von StrassenAdressType 38
Tabelle 28: Felder von SubjectDNType 40
Tabelle 29: Felder von VPersonType.....40
Tabelle 30: Versionsangaben zu den Schemadateien 41

A5 – Referenzierte Dokumente

Die nachfolgende Tabelle enthält die Bezeichnung der in dem vorliegenden Dokument referenzierten Dokumente der gematik zur Telematikinfrastruktur. Der mit der vorliegenden Version korrelierende Entwicklungsstand dieser Konzepte und Spezifikationen wird pro Release in einer Dokumentenlandkarte definiert, Version und Stand der referenzierten Dokumente sind daher in der nachfolgenden Tabelle nicht aufgeführt. Deren zu diesem Dokument passende jeweils gültige Versionsnummer entnehmen Sie bitte der aktuellsten, auf der Internetseite der gematik veröffentlichten Dokumentenlandkarte, in der die vorliegende Version aufgeführt wird.

A5.1 – Dokumente der gematik

[Quelle]	Herausgeber (Erscheinungsdatum): Titel
[gemSpec_OID]	gematik: Spezifikation Festlegung von OID
[gemSpec_SST_TSP]	gematik: Spezifikation TSP-Schnittstelle
[gemSpec_SMC-B_ObjSys]	gematik Einführung der Gesundheitskarte: Spezifikation der Security Module Card SMC-B Objektsystem
[gemSpec_PKI]	gematik: Übergreifende Spezifikation Spezifikation PKI
[gemKPT_PKI_TIP]	gematik: Konzept PKI der TI-Plattform

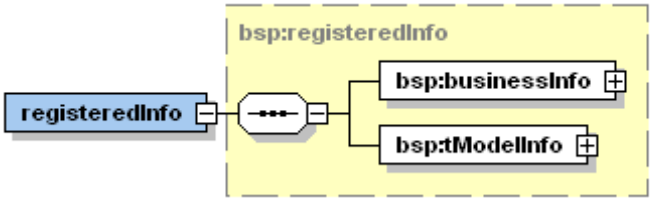
A5.2 - Weitere Referenzierungen

[Quelle]	Herausgeber (Erscheinungsdatum): Titel
[charSet]	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KOSIT) Bremen, http://xoev.de/latinchars/1_1/charset/charset.xsd
[ISO8859-1]	ISO/IEC 8859-1 (1998): Information technology - 8-bit single-byte coded graphic character sets - Part 1: Latin alphabet No. 1
[latinChars]	Koordinierungsstelle für IT-Standards (KOSIT) Bremen, Lateinische Zeichen in Unicode, Version 1.1.1 vom 27. 01. 2012
[SGB V]	BGBl. I S.2477 (20.12.1988): Sozialgesetzbuch, Fünftes Buch Zuletzt geändert durch Art. 4 G v. 14.4.2010 I 410 Gesetzliche Krankenversicherung
[RFC2119]	RFC 2119 (März 1997): Key words for use in RFCs to Indicate Requirement Levels S. Bradner, http://tools.ietf.org/html/rfc2119

Anhang B: Leseanleitung für XML-Schema-Fragmente

Die XML Schema Language ist durch das W3-Konsortium standardisiert und ausführlich dokumentiert. Die Bedeutung der in diesem Dokument verwendeten grafischen Darstellungen wird im Folgenden kurz beschrieben.

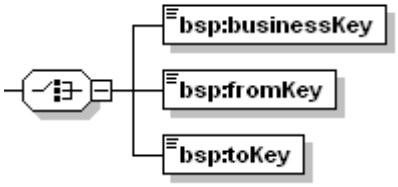
Struktur - Sequenz



Das Achteck mit der horizontalen gepunkteten Linie stellt eine Sequenz (‚sequence') dar. In diesem Beispiel bedeutet es, dass das Element *registeredInfo* aus den Elementen *BusinessInfo* und *tModelInfo* besteht. Alle drei Elemente gehören zum Namensraum *BSP*.

Das + Symbol am Ende der *businessInfo* und *tModelInfo* box bedeutet, dass das Diagramm hier verkürzt wurde und dass beide Elemente sich jeweils wieder aus weiteren, nicht angezeigten Elementen oder Attributen zusammensetzen.

Struktur - Auswahl



Das Auswahl (‚choice') Symbol bedeutet, dass genau eines der aufgelisteten Elemente auftreten MUSS. In diesem Fall eines der Elemente *businessKey*, *fromKey* und *toKey*.

Keines der hier angegebenen Elemente wurde verkürzt dargestellt (dies ist dadurch ersichtlich, dass *kein* „+" Symbol an die Box angehangen ist). Die horizontalen Linien am linken oberen Ende sind ein Indikator dafür, dass jedes Element nicht-leer ist.

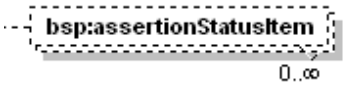
Kardinalität – Null bis einmal

Ein Element, das durch eine gepunktete Linie dargestellt ist, ist OPTIONAL. Ist außerdem keines der weiter unten beschriebenen Kardinalitätsmerkmale angefügt, bedeutet es, dass dieses Element kein Mal oder maximal einmal enthalten ist.

Kardinalität – Genau einmal

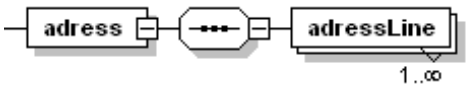
Eine durchgezogene Linie und keine weiteren Kardinalitätsmerkmale bedeutet, dass das Element genau einmal enthalten sein MUSS.

Kardinalität – Optional und wiederholt



Das Element *assertionStatusItem* ist optional und KANN beliebig oft enthalten sein. Die genaue Anzahl, wie oft das Element verwendet werden kann, wird durch die angehängten Zahlen definiert, in diesem Beispiel Null (0) bis Unendlich (∞).

Kardinalität – Verpflichtend und wiederholt



Das Element *adressLine* MUSS mindestens einmal und KANN beliebig oft enthalten sein.